



DUKE ELLINGTON – PIANO IN THE BACKGROUND

Duke Ellington Orch. (1960)
Columbia/Speakers Corner
Records CS 8346

Subversive Überlegenheit einer Jazz-Ikone

Duke Ellington war der König des Big-Band-Jazz. Er leitete sein Duke Ellington Orchestra 50 Jahre lang bis zu seinem Tod, und er komponierte über 2000 Titel und unzählige Arrangements. Als Pianist behielt er stets die Fäden in der Hand, hielt sich aber zurück, was zur Folge hatte, dass man ihn auf diesem Gebiet eher unterschätzte.

Zu den spektakulärsten Alben seiner späten Jahre zählt die 1960 in Los Angeles produzierte Stereo-LP „Piano in the Background“, in der seine 17 Mann starke, mit Top-Bläsern besetzte Band wahre Exzesse an kollektiver Virtuosität und Durchschlagskraft feierte.

In zehn zumeist bekannten Titeln brillierten Stars wie Ray Nance (tp), Paul Gonzalves (ts) oder „Boo“ Woods (tb), angetrieben durch vulkanische Bläseriffs und kontrastiert durch die minimalistischen Einwüfe des Kontroll-Freaks Ellington am Flügel. In fast jedem Stück hatte er das erste und letzte Wort, nur im Klassiker „Take the A-Train“ ließ er sich

zu einem bizarren, mit atonalen Scherzen gespickten Intro hinreißen. Da spürte man plötzlich die subversive Überlegenheit einer Ikone, eines visionären Jazzers und einer niemals versiegenden Kreativität. Diese Wahnsinns-LP ist jetzt bei Speakers' Corner wiederveröffentlicht worden, im typischen, geschärften Columbia-Sound der frühen Sixties.